

**Niederschrift  
über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Wegeausschusses  
am 14. November 2006 im Makens Huus**

**Anwesend:** Ratsmitglieder Krämer (Vorsitzender), Bohnsack, Eckelmann, Prof. Dr. Hahn, Pertek

**Zuhörer:** Ratsmitglieder Böhrs, Nemitz, Wegener

**Verwaltung:** Gemeindedirektor Höper, Verwaltungsfachangestellter Blecken

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 22.33 Uhr

### 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Krämer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die neuen Ratsmitglieder sowie Herrn Höper.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Herr Krämer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Krämer bittet darum, den TOP 13 im öffentlichen Teil und die TOPs 11 + 12 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung **einstimmig** genehmigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 04.10.2006

Herr Eckelmann bittet darum, die Genehmigung der Niederschrift auf die nächste Ausschusssitzung zu vertagen, da er das Protokoll der Sitzung als neues Ratsmitglied nicht bekommen hat. Diesem Antrag stimmt der Ausschuss **einstimmig** zu.

### 4. Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

Die Sitzung wird von 19.34 bis 19.47 Uhr für Fragen und Anregungen der Einwohner/innen unterbrochen.

Herr Ramm macht darauf aufmerksam, dass bei dem Umbau der Schönheitsfarm noch immer die Fallrohre an den Dachrinnen fehlen und das Wasser ungehindert auf den Boden läuft.

Ferner moniert er, warum der Bauhof der Gemeinde Bendestorf und nicht die Eigentümer den Seitenstreifen bei dem Grundstück Irmenhof 3 gesäubert haben.

Des weiteren berichtet er, dass im nächsten Jahr die Duschkabinen im Freibad erneuert werden müssen, woran sich der Förderverein finanziell beteiligen will.

Herr Danielzik regt an, einen Fragebogen an die Bürger/innen zu richten, mit der Frage in wie weit Bedarf an UMTS Dienstleistungen in Bendestorf in Verbindung mit einem weiteren Turm vorhanden ist.

Herr Boczek moniert, dass das Gitter in dem Graben nicht regelmäßig gesäubert wird und derzeit wieder von Schwemmgut befreit werden müsse.

Ferner moniert er, dass in diesem Jahr in der Straße Rüschedamm bisher nicht der Seitenraum gemäht wurde.

### 5. Bericht der Verwaltung – Anregungen und Bearbeitungsstände

Herr Blecken berichtet, dass ein Schreiben der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit Sitz in Lüneburg bzgl. der Nachtabschaltung der Ampelanlage an der L213 eingegangen ist, wonach der generellen Nachtabschaltung der Ampelanlage nicht zugestimmt wird.

Weiterhin berichtet er, dass die neue Haltestellenüberdachung beim Gasthaus Kurth an der Kleckerwaldstraße komplett fertiggestellt ist. Er teilt weiter mit, dass das Tempodisplay derzeit zur Reparatur ist und Ende der 47. Kalenderwoche wieder einsatzfähig sein soll.

### 6. Oberflächenentwässerung / Hochwassermanagement

#### 6.1 Sofortmaßnahme/Abfluss Mühlenteich

Herr Eckelmann fragt, ob Pacht für den Graben in der Straße Im Brook gezahlt wird und ob es richtig sei, dass zwischen der Straße Rüschedamm und Im alten Dorfe keine Pacht gezahlt wird.

Herr Pertek erläutert, dass die Angelegenheit „Hochwassermanagement“ in der Vergangenheit durch die Gremien immer einstimmig gelaufen ist und, dass von Beginn an Fachleute für dieses Problem zu Rate gezogen wurden. Er hebt noch einmal deutlich hervor, dass der Mühlenteich einen wesentlichen Bestandteil des Dorfes ausmacht und zum Verlauf des Vorfluters gehört.

Herr Krämer ergänzt, dass am 08.08.06 120.000€ durch Ratsbeschluss zur Verfügung gestellt wurden. Das Honorar wird extra ausgewiesen.

Herr Ingenieur Peter erläutert anhand von Folien die Erneuerung des Mönches und der Ablaufleitung. Herr Peter zeigt zwei Möglichkeiten des Wasserablaufs auf:

Das vorhandene Rohr könnte durch ein Inlinerrohr saniert werden, wobei sich der Innendurchmesser des Rohres verkleinern würde und die Ablaufleistung geringer würde. Diese Lösung würde ca. 13.000€ kosten.

Alternativ hierzu könnte ein neuer Mönch mit einer größeren 600er Leitung eingebaut werden. Diese würde eine Ablaufleistung von etwa 1m<sup>3</sup>/Sekunde gegenüber 200l/Sekunde bei dem kleineren Rohr ausmachen, was allerdings mit 30.000€ zu Buche schlägt.

Durch zusätzliche Versiegelungen, so wurde festgestellt, werden die Wassermassen, die in dem Teich ankommen immer mehr. Herr Höper weist darauf hin, dass die Gemeinde in der Gesamtverantwortung der Entwässerung steht.

**Auf Antrag von Herrn Krämer wird folgender Beschluß gefasst:**

Die weitere Diskussion wird im nichtöffentlichen Teil fortgesetzt, um u. a. konkreter noch mit dem Grundeigentümer sprechen zu können.

Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung.

## 6.2 Planung der nächsten Folgemaßnahmen

Herr Dr. Hahn erläutert die beiden Schreiben der Anlieger Eichenort. Topografisch ist es so, dass vor diesen beiden Grundstücken eine Senke ist, in der sich das Wasser bei Regenfällen sammelt und teilweise über den Gehweg auf Privatgrundstücke läuft. Er schlägt vor, den Gehweg an der Grundstücksgrenze ca. 10cm höher zu pflastern, damit das Wasser nicht so schnell überlaufen kann.

### Auf Antrag von Herrn Pertek wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Der VA möge beschließen, die Aufpflasterungen im Bereich der Hausnummern 7 + 9 zeitnah durchzuführen. Vorher sollte, laut Hinweis von Dr. Hahn, nivelliert werden, ob man über den Scheitelpunkt der Straße hinaus kommt, damit das Wasser dann die Kirchstraße herunterlaufen könnte.

Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung.

## 7. B-Plan Nr. 11 „Mühlenweg“, 5. Änderung

Die Planerin Frau Kremer erläutert die neuen Berechnungen für die B-Planüberarbeitung anhand von Folien. Nach einer kurzen Diskussion schlägt Frau Kremer folgende Eckparameter für die Überarbeitung des B-Planes vor:

- GRZ-Erhöhung von 0,1 auf 0,15 + 50% für Nebenanlagen (ergibt sich aus BauNVO 1990)
- Verringerung der Mindestgrundstücksgröße von 2.500m<sup>2</sup> auf 1.200m<sup>2</sup>
- Reduzierung der Baugrenze entlang der Straße Itzenbütteler Mühlenweg auf 5m

Diese Überarbeitung findet im Bauausschuss breite Zustimmung. Ergänzend erläutert Frau Kremer, dass bei diesen Änderungen die Grundzüge der Planung berührt werden womit das vereinfachte Verfahren nicht angewandt werden kann. Derzeit ist allerdings ein neues Gesetz in Beratung, das bei Nachverdichtungen etc. Vereinfachungen mit sich bringen soll. Herr Höper schlägt vor, das Gesetzesverfahren, das zum Jahresende erwartet wird, abzuwarten.

### Auf Antrag von Herrn Krämer wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Der Vorschlag der Planerin für die Überarbeitung des B-Planes wird zustimmend zur Kenntnis genommen und das Verfahren ist fortzusetzen, wenn klar ist, wie das neue Gesetz aussehen wird.

Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung

## 8. B-Plan Nr. 11 „Mühlenweg“, 6. Änderung (Teilgebiet Arbecksstieg)

### 8.1 Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen

Herr Krämer berichtet, dass lediglich vom Landkreis Harburg ein Schreiben hierzu eingegangen ist, wonach keine Bedenken bestehen.

### Auf Antrag von Herrn Krämer wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Dem Rat wird empfohlen, die Stellungnahmen und Anregungen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung.

## 8.2 Beschlussempfehlung zum Satzungsbeschluss einschließlich Begründung

### Auf Antrag von Herrn Krämer wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Dem Rat wird empfohlen, den Satzungsbeschluss einschließlich Begründung und örtlicher Bauvorschriften für die 6. Änderung des B-Planes Nr. 11 „Mühlenweg“ zu fassen.

Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung.

## 9. Konzentrationsplanung für Mobilfunkanlagen (gemeindliche Stellungnahme im Rahmen der Auslegungsfrist)

Herr Krämer erläutert noch einmal das bisherige Verfahren und den jetzigen Sachstand. Er betont, dass bis zum 24.11.06 die Stellungnahme der Gemeinde Bendestorf bei der Samtgemeinde Jesteburg vorliegen muss.

### Auf Antrag von Herrn Krämer wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Dem Beschluss des Rates vom 04.10.06 über die Versagung des nachbarschaftlichen Einvernehmens bzgl. der Bauvoranfrage von O<sub>2</sub> ist dem Landkreis Harburg und der Gemeinde Jesteburg mitzuteilen.

Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung.

### Auf Antrag von Herrn Krämer wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Die Gemeinde Bendestorf wird fristgemäß ihre Stellungnahme zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes (Mobilfunkanlagen) bei der Samtgemeinde Jesteburg einreichen.

Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung.

### Auf Antrag von Herrn Krämer wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Für die Erarbeitung der gemeindlichen Stellungnahme wird fachliche Hilfe in Anspruch genommen.

Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung.

## 13. Entwidmungsantrag für ein Teilstück eines öffentlich gewidmeten Weges (Hans-Eidig-Weg)

Herr Pertek berichtet von dem Gespräch mit Herrn Peters, Landkreis Harburg. Herr Krämer ergänzt, dass eine Entwidmung eines Teilstücks des Weges in den bestehenden B-Plan eingreift und dann u. a. eine B-Planänderung nach sich ziehen würde.

### Auf Antrag von Herrn Krämer wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Das Teilstück wird nicht entwidmet, sondern im Rahmen der bestehenden Widmung ist die verkehrliche Nutzung für den Hans-Eidig-Weges auf Fußgänger und Radfahrer, Rettungsverkehr, anliegerbezogenem Ver- und Entsorgungsverkehr sowie Zu- u. Abfahrtsverkehr (auf die gemeindlichen Anlieger bezogen) zu reduzieren.

Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung.

## 10. Antrag auf Fußgängerüberweg bei Bushaltestelle Jesteburger Chaussee (L 213 auf Höhe Waldweg)

Herr Krämer erläutert, dass es sich bei der Straße um eine Landesstraße handelt und das Straßenbauamt die Straßenbaulast trägt.

### Auf Antrag von Herrn Krämer wird folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Es soll beim Landkreis bzw. Straßenbauamt eine gemeindliche Verkehrsmessung in Höhe des Waldweges

beantragt werden. Nach erfolgter Genehmigung durch das Straßenbauamt wird eine Messung mit dem gemeindeeigenen Geschwindigkeitsgerät durchgeführt. Das Ergebnis der Messung soll dem Landkreis mitgeteilt werden, um weitere Schritte einleiten zu können. Weiterhin soll beim Landkreis beantragt werden, eine Fußgänger-

zählung in dem fraglichen Bereich möglichst in der Zeit von 07.00 – 09.00 Uhr durchzuführen.  
Abstimmung: 5 ja, 0 nein, 0 Enthaltung.

.....  
Krämer  
(Vorsitzender)

.....  
Blecken  
(Protokoll)

.....  
Höper  
(Gemeindedirektor)

Verteiler